

**Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG**  
**Société Suisse de Sauvetage SSS**  
**Società Svizzera di Salvataggio SSS**  
**Societad Svizra da Salvament SSS**

Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK  
Membre de la Croix-Rouge Suisse CRS  
Membro della Croce Rossa Svizzera CRS



## Medienmitteilung

### Sommerferien: Beachten Sie die Tipps für sicheres Badevergnügen

Sursee, 15. Juli 2010

**Sommer! Die Familien ziehen mit ihren Sprösslingen in die Ferien ans Meer. Oder sie bleiben in der Schweiz und geniessen die schönen Seen und Flüsse zum Spielen, Baden und für Sport. So schön diese wunderbare Abkühlung ist, so schnell kann sie leider auch zur Gefahr werden. Speziell für kleine Kinder, die noch nicht schwimmen können. Ertrinkungsunfälle sind meist verhinderbar. Beachten Sie die wichtigsten Hinweise der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG.**

Gemäss einer aktuellen Studie der SLRG zusammen mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) und der SUVA ist der häufigste Ertrinkungs-Unfallhergang bei Kindern das Spielen am Wasser und das ungewollte Stürzen in Gewässer. Wasserunfälle mit Kindern ereignen sich in den meisten Fällen wegen mangelnder oder gar fehlender Aufsicht durch Erwachsene.

Ein paar Tipps helfen, dass die Sommerfreude ungetrübt bleibt. Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG rät zur Beachtung der folgenden Hinweise:

- Geniessen Sie mit Ihrem Kind möglichst frühzeitig die Wassergewöhnung, natürlich unter Spiel, Anleitung und Aufsicht.
- Behalten Sie Ihr Kind stets unter Aufsicht. Wollen Sie sich entspannen, so sprechen Sie sich ab, wer auf die Kinder aufpasst.
- Kleinkinder, die noch nicht schwimmen können, sollten beim Aufenthalt am Wasser stets eine Auftriebshilfe wie zum Beispiel Schwimmflügel tragen. Dies für den Fall, dass sie trotz aller Vorsicht der Erwachsenen in einem kurzen unbeaufsichtigten Moment ins Wasser fallen sollten.
- Schwimmhilfen gehören aber nicht ins tiefe Wasser. Denn sie bieten keine 100%ige Sicherheit. Viel besser ist es, die Kinder möglichst schnell schwimmen zu lehren. Schwimmen ist die beste Sicherheit gegen Ertrinken.
- Ist Ihr Kind unauffindbar, so suchen Sie zuerst an Orten mit Wasser (Biotop, Bach, Teich, Wassertonne, Planschbecken, etc.). Sollte Ihr Kind ins Wasser gefallen sein, so ist die Zeit für Hilfe äusserst knapp (wenige Minuten). Schon eine geringe Wassertiefe von einigen cm kann für ein Kleinkind gefährlich sein.
- Achten Sie darauf, dass ein Biotop oder ein privates Schwimmbecken etc. durch geeignete Massnahmen (z.B. Zaun) vor der Erkundungsneugierde von Kleinkindern geschützt ist. Die Zugangstüre muss selbstschliessend und einschnappend sein.

#### **Ertrinkungsfälle im 2010:**

*Im Jahr 2010 haben bisher 22 Männer, eine Frau und zwei Kinder in Flüssen (11), in Seen (11), beim Tauchen (2) und in weiteren kleinen Gewässern (1) den Ertrinkungstod erlitten. Gesamthaft sind dieses Jahr bisher 25 Personen ertrunken.*

**Das SLRG-Kindergartenprojekt**

Um Ertrinkungsfällen von Kindern vorzubeugen, hat die SLRG im 2006 das Kindergartenprojekt «Das Wasser und ich» gestartet. Speziell ausgebildete Rettungsschwimmer besuchen die Kleinen im Kindergarten und bringen ihnen auf spielerische Art und Weise die wichtigsten Botschaften für die Sicherheit im und am Wasser bei:

[www.das-wasser-und-ich.ch](http://www.das-wasser-und-ich.ch)

**Informationen und Bilder:**

Prisca Wolfensberger, Mediensprecherin, Telefon 079 680 20 38, [p.wolfensberger@slrg.ch](mailto:p.wolfensberger@slrg.ch)

Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG ist die grösste Organisation für Wassersicherheit der Schweiz. Die von der ZEWÖ anerkannte gemeinnützige, humanitäre Organisation bezweckt die Unfallverhütung sowie die Lebensrettung aus allen Notlagen, insbesondere aus stehenden und fliessenden Gewässern. Mit 27'500 ehrenamtlichen Aktiv-Mitgliedern in allen Landesteilen arbeitet sie im Sinne des Rotkreuz-Gedankens und fördert dabei den Breitensport und die Jugendarbeit.